

Neue Generation der Omicron Laser Light Engines mit bis zu sieben Wellenlängen

Mit den neuen Laser Light Engines „LightHUB+“ und „LightHUB Ultra“ bringt der Laser und LED Experte Omicron höhere Flexibilität in die Welt der Mikroskopie und Biotechnologie.

Mit der innovativen Laserserie „LightHUB+“ und „LightHUB Ultra“ Laser Light Engines präsentiert das Innovationsteam von Omicron eine neue Art von Laserlichtquellen für Wissenschaft und Forschung. Die Hochleistungssysteme können beim LightHUB+ mit bis zu sechs und beim LightHUB Ultra mit bis zu sieben Lasermodulen verschiedenster Längenwellen aus dem UV- bis hin zum nahen IR-Bereich bestückt werden. Die Light Engines bieten analoge Intensitätsmodulation bis zu 1,5MHz sowie digitale Modulation mit voller Modulationstiefe bei einer Schaltgeschwindigkeit von $<1\mu\text{s}$ pro Kanal. Die einzelnen Lasermodule können vom Anwender selbst ausgetauscht und ergänzt werden. Somit können die Systeme an sich ändernde Anforderungen angepasst werden und sind zukunftssicher.

Stabil, verlässlich, schnell

Durch die direkte aktive Temperaturkontrolle der einzelnen Lasermodule und des gesamten optischen Blocks wird die Ausgangsleistung ultrastabil gehalten. Diese Eigenschaft garantiert verlässliche und wiederholbare Ergebnisse in der Anwendung. Das Licht der verschiedenen Laser wird kombiniert und effektiv beim LightHUB+ in eine und beim LightHUB Ultra in bis zu zwei polarisationserhaltende single-mode Breitband- oder Multi-Mode-Fasern gekoppelt. Im LightHUB Ultra kann zudem ein schneller Faserschalter oder ein Fasersplitter mit definiertem Aufteilungsverhältnis integriert werden.

Herausgeber:

Omicron-Laserage Laserprodukte GmbH, Raiffeisenstr. 5e, 63110 Rodgau, www.omicron-laser.de

Pressekontakt:

PR Solutions by Melanie Schacker, Tel. 0043 (0)678 1 29 27 25, E-Mail presse@pr-schacker.de

Lasermodule mit bis zu 300mW optischer Ausgangsleistung und Wellenlängen zwischen 375 und 850nm können in den LightHUB Systemen verwendet werden. Optional können Clean-up Filter und ein ausfallsicherer Lasersicherheitsschalter installiert werden, um das LightHUB System der Kundenanwendung und den entsprechenden Sicherheitsbestimmungen anzupassen. Hochohmige Modulationseingänge ermöglichen einfaches Verbinden mit externen Geräten wie Kameras, Mikroskopen oder DAC Karten.

Das System kann bequem mit der integrierten USB-2.0 Schnittstelle und der mitgelieferten Software „Omicron Control Center“ oder durch sonstige Software bedient werden. Typische Anwendungsgebiete sind Mikroskopie und Fluoreszenzanalyse sowie die Verwendung als multispektrale Lichtquelle in analytischen Prozessen.

Die neuen "LightHUB+" und "LightHUB Ultra" Laser Light Engines werden auf der Messe „Photonics West 2019“ in San Francisco, USA, vom 5. bis zum 7. Februar 2019 vorgestellt und sind ab sofort erhältlich.

Weitere Informationen über die Omicron Laserprodukte sind abrufbar unter www.omicron-laser.de.

+++

Hintergrundinformation Omicron

Omicron entwickelt, konstruiert und produziert seit 1989 innovative Laser-Systeme. Das hochqualifizierte Team hat sich seitdem auf die Entwicklung individueller Kundenlösungen in den Anwendungsgebieten der Medizin, Forschung und Biotechnologie wie Mikroskopie und Durchflusszytometrie, Digital Imaging und optische Datenspeicherung sowie der Qualitätssicherung und Messtechnik spezialisiert. Entwicklung und Produktion entsprechen dabei sowohl den europäischen als auch den US-amerikanischen Richtlinien. Für individuelle Anforderungen steht eine breite Palette an Laserquellen im Bereich UV VIS/IR zur Verfügung. Dabei werden sowohl einzelne Lichtquellen als auch Systemlösungen angeboten. Omicron hat den Anspruch, in Sachen Produktentwicklung immer einen Schritt voraus zu sein und hat mit seinen zahlreichen Neuentwicklungen in der Laser-Technologie nicht nur Trends gesetzt, sondern auch international bereits für Furore gesorgt.

Herausgeber:

Omicron-Laserage Laserprodukte GmbH, Raiffeisenstr. 5e, 63110 Rodgau, www.omicron-laser.de

Pressekontakt:

PR Solutions by Melanie Schacker, Tel. 0043 (0)678 1 29 27 25, E-Mail presse@pr-schacker.de